

## **Bildschirm- und Mobiltelefon-Politik am DGN**

### **JA zur Klassengemeinschaft im Unterricht**

Während des Unterrichts ist eine Klasse eine Gemeinschaft, in der konzentriert und gemeinschaftlich an der Lösung von Problemen gearbeitet wird. Dazu gehören u.a. gegenseitiges Zuhören und dass man auf die Antworten der anderen eingeht. Das ist nicht möglich, wenn einzelne Schülerinnen oder Schüler durch digitale Medien abgelenkt sind. Das Handy stört im Unterricht die Gemeinschaft, lenkt vom Unterricht ab und führt zur Unkonzentriertheit. Multitasking ist ein Mythos, niemand ist dazu fähig.

### **Elektronische Medien werden NUR zu Unterrichtszwecken verwendet**

Der Computer ist in der Schule ein Werkzeug, das uns dabei hilft, Gelerntes zu notieren, schriftliche Aufgaben zu verfassen, fachlich relevante Informationen zu suchen, erlaubte Hilfsprogramme zu nutzen und Prüfungen zu schreiben. Private Nutzungen wie Spiele, Streaming, persönliche Korrespondenzen, An- und Verkauf, das Durchstöbern von kommerziellen Angeboten, das Ansehen von Videos, Social Media und andere unterrichtsfremde Aktivitäten haben im Unterricht nichts zu suchen. Es ist wichtig, Schularbeit von Freizeitaktivitäten/Privatnutzung zu trennen.

### **Handys sind während des Unterrichts verboten**

Handys und ähnliche Geräte werden in erster Linie privat genutzt und sind deshalb im Unterricht verboten (Ausnahmen: siehe unten). Während des Unterrichtes sind Handys auf lautlos gestellt. Sie sollen unsichtbar in einer Tasche und NICHT auf dem Tisch liegen, denn dort lenken sie ab! Die Einhaltung dieser Regel ist für die Gemeinschaft im Unterricht, die uns sehr wichtig ist, von entscheidender Bedeutung.

### **Elektronische Medien sind nicht durchgehend sinnvoll**

Lehrkräfte haben selbstverständlich das Recht, eine Unterrichtsphase ohne digitale Medien zu gestalten. Inzwischen fordert das dänische Unterrichtsministerium sogar ausdrücklich dazu auf, die an einem Bildschirm verbrachte Zeit zu begrenzen. Wendest du nun ein, dass du deinen Computer für Notizen benötigst: vielleicht möchte dein Lehrer, dass du dich ganz auf das Denken oder das Arbeiten ohne digitale Hilfsmittel konzentrierst und erwartet keine Notizen von dir. Analoge Lehrmittel wie Bücher, Stift und Papier und Kreidetafel haben ihre eigenen Vorzüge. Auch der Umgang mit diesen soll erlernt und ständig verbessert werden, denn sie sind keineswegs unmodern und können nicht einfach durch digitale Medien ersetzt werden.

### **Ausnahmen für die Handy-Nutzung**

Das Handyverbot im Unterricht ist Teil unserer Hausordnung. Unaufschiebbare private Nutzung (z.B. ein ärztliches Telefonat) wird mit der Lehrkraft abgesprochen. Wenn durch die Lehrkraft ausdrücklich zur Nutzung des Handys aufgefordert wird, werden nur die für den Lern-

inhalt relevanten Programme, Apps etc. genutzt. Der Gebrauch elektronischer Geräte im Unterricht muss Schritt für Schritt und unterschiedlich nach Fach erlernt werden. Erfahrungen mit digitalen Geräten aus der Freizeit sind als Arbeitsgrundlage für den Unterricht keinesfalls ausreichend.

### **Falls sich jemand doch nicht an die Regeln für die Handynutzung hält...**

Taucht ein Handy unerlaubt auf, wird die Lehrkraft dazu auffordern, dieses sofort wegzupacken. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, muss das Handy abgeben und z.B. auf dem Lehrerpult ablegen. Wir wünschen uns, dass sich spätestens nach einer kleinen Erinnerung alle Schülerinnen und Schüler an die Regeln halten und weitere Maßnahmen überflüssig bleiben. Die ansonsten folgenden Sanktionen sind im Paragraf 7 der Schulordnung nachzulesen.


### **Wir sind uns einig:**

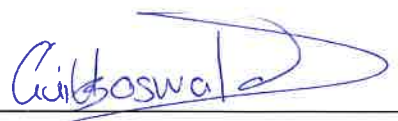
Digitale Medien gehören in unsere Welt und wir wollen sie nicht verbieten. Zu einem gesunden Umgang mit digitalen Medien gehört aber auch, dass man den richtigen Umgang mit ihnen erlernt, um sie optimal nutzen zu können, und dass man genau deswegen auch immer wieder ohne sie auskommen kann und muss. Wir halten es für eine gute Idee, die Pausen nicht hinter dem Bildschirm zu verbringen. Geht in den Pausen durch die Schule, besucht eure Freunde in den anderen Klassen und fordert diejenigen auf mitzukommen, die in den Pausen hinter einem Bildschirm sitzen.

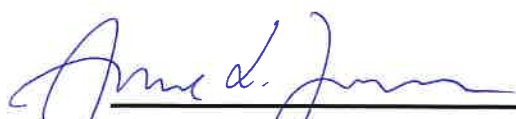
Unser gemeinsames Ziel bleibt es, eine gute Schulgemeinschaft zu pflegen, in der alle sich wohlfühlen und erfolgreich ihre Lernziele erreichen. Wir wollen eine Schule mit freundlichen und respektvollen Umgangsformen sein und bleiben. Wir helfen einander und unterstützen uns gegenseitig, auch beim richtigen Gebrauch elektronischer Medien. Sollten die hier formulierten Regeln sich zu einem Zeitpunkt als nicht ausreichend erweisen, werden wir ebenfalls in guter Zusammenarbeit neue Regelformulierungen finden.

Auf diese Regeln haben sich die Lehrerinnen und Lehrer am DGN und die Vertretung der Schülerinnen und Schüler (SV) geeinigt.

Apenrade, den 20. Juni 2024

  
\_\_\_\_\_  
(Jens Mittag, Schulleiter)

  
\_\_\_\_\_  
(Guilherme Oswald, Schülersprecher)

  
\_\_\_\_\_  
(für das Kollegium)

  
\_\_\_\_\_  
(für die Vertretung der Schülerinnen und Schüler)